


# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

## PCT

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts KLE62926PC	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Formblatt PCT/IPEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/009916	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 06.09.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 04.09.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B05C17/01		
Anmelder KLEBCHEMIE M.G. BECKER GMBH & CO. KG et al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 2 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags  04.07.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  31.10.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter  Barré, V  Tel. +31 70 340-2987	



# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/009916

## Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
  - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
  - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile\*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

### Beschreibung, Seiten

1-6 in der ursprünglich eingereichten Fassung

### Ansprüche, Nr.

1-9 eingegangen am 04.07.2005 mit Schreiben vom 29.06.2005

### Zeichnungen, Blätter

1/1 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4. ☒ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☒ Ansprüche: Nr. 1
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

\* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT  
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/009916

---

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

---

1. Feststellung
- |                                |                  |        |
|--------------------------------|------------------|--------|
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche    | 2      |
|                                | Nein: Ansprüche  | 1, 3-9 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche    | 2      |
|                                | Nein: Ansprüche  | 1, 3-9 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche:   | 1-9    |
|                                | Nein: Ansprüche: |        |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt I.**

Die mit Schreiben vom 29. Juni 2005 eingereichten Änderungen bringen Sachverhalte ein, die im Widerspruch zu Artikel 34(2)(b) PCT über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgehen. Es handelt sich dabei um folgende Änderungen: "die Heizpatrone steht nicht in direktem Kontakt zur Klebefluidausgabespitze".

Dieses Merkmal ist nicht Teil der ursprünglich eingereichten Ansprüche und wird auch nicht durch die Beschreibung gestützt. Figur 1 gibt nicht genügend Hinweise, um die Änderung durchzuführen. Die Figur 1 ist schematisch und es ist daraus nicht ersichtlich, daß die Heizpatrone nicht in direktem Kontakt zur Klebefluidausgabespitze steht. Im Gegenteil scheinen die Kartusche ebenso wie die Ausgabespitze in direkten Kontakt mit der Heizpatrone zu kommen.

Der neue Anspruch 1 wird im Folgenden ohne diese Änderung betrachtet, d.h. der ursprüngliche Anspruch 1, wobei das Merkmal des bisherigen Anspruchs 2 aufgenommen wird.

**Zu Punkt V.**

1. Im vorliegenden Bescheid wird auf folgendes Dokument verwiesen:

- D1: US-A-4 067 481 (FELDMAN ET AL) 10. Januar 1978 (1978-01-10)
- D2: US-A-4 065 034 (CALLAN ET AL) 27. Dezember 1977 (1977-12-27)
- D3: US-B1-6 460 736 (D'AGOSTINO MONICA ANNE) 8. Oktober 2002 (2002-10-08)
- D4: US-A-3 612 357 (HENRY RUSKIN) 12. Oktober 1971 (1971-10-12)

**2. UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1**

2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist. Das Dokument D3 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des neuen Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Eine Klebefluidausgabevorrichtung mit einer aus einer Klebefluidkartusche (140) angeströmten Klebefluidausgabespitze (44) und einem manuell betätigbaren Klebefluidkartuschenbetätigungsstempel (138), wobei der Klebefluidkartusche (140) eine Heizpatrone (74, 172) zur Erwärmung des Klebefluids auf eine bei Stempelbetätigung zur Klebefluidausgabespitzendurchströmung ausreichende Temperatur zugeordnet ist, dadurch gekennzeichnet, daß die Ausgabespitze (44) aus gut wärmeleitfähigen Material besteht (siehe z.B. Abb. 5, Spalte 5, Zeile 4-8).

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist daher nicht neu.

**3 ABHÄNGIGE ANSPRUCH 2**

Die im abhängigen Anspruch 2 enthaltene Merkmalskombination ist aus dem vorliegenden

Stand der Technik weder bekannt, noch wird sie durch ihn nahegelegt.

#### 4. ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 3-10

Die Ansprüche 3-10 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen. Die Gründen sind die Folgenden:

4.1 Der Gegenstand der Ansprüche 3-7, 9 ist auch aus Dokument D3 bekannt und ist daher auch nicht neu.

4.2 Bei dem Merkmal des Anspruchs 8 handelt es sich nur um eine von mehreren naheliegenden Möglichkeiten (siehe z.B. D1), aus denen der Fachmann ohne erfinderisches Zutun den Umständen entsprechend auswählen würde, um das Fluid in der Kartusche warm zu halten.

Der Gegenstand des Anspruchs 8 ist daher nicht erfinderisch.

### Neue Patentansprüche

- 5 1. Klebefluidausgabevorrichtung mit einer aus einer Klebefluidkartusche angeströmten Klebefluidausgabespitze und einem manuell betätigbaren Klebefluidkartuschenbetätigungsstempel, wobei der Klebefluidkartusche eine Heizpatrone zur Erwärmung des Klebefluids auf eine bei Stempelbetätigung zur Klebefluidausgabespitzendurchströmung ausreichende Temperatur zugeordnet ist, dadurch gekennzeichnet, dass die Heizpatrone nicht in direktem Kontakt zur Klebefluidausgabespitze steht und die Ausgabespitze aus gut wärmeleitfähigem Material besteht.
- 10
2. Klebefluidausgabevorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Ausgabespitze im Wesentlichen nur durch das ausströmende Klebefluid erwärmt ist.
- 15
3. Klebefluidausgabevorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Ausgabespitze auf ein Metallgewinde an der insbesondere aus Metall bestehenden Klebefluidkartusche geschraubt ist und/oder auf ein Metallgewinde auf der Ausgabevorrichtung und die Ausgabevorrichtung mit der Klebefluidkartusche verschraubt oder formschlüssig verbunden ist.
- 20
4. Klebefluidausgabevorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass der Stempel am Kolben angreift.
- 25
5. Klebefluidausgabevorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass dem Stempel ein pistolen- und/oder zangenartiger Griff zugeordnet ist.
- 30
6. Klebefluidausgabevorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass die Heizpatrone um die Kartusche herum angeordnet ist.

7. Klebefluidvorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass die Erwärmung des Kartuscheninhaltes von diametral entgegengesetzten Seiten erfolgt.
- 5 8. Klebefluidausgabevorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass die Heizpatrone die Klebefluidkartusche gegen Wärmeverluste isoliert und für das Trennen von einer Leistungsversorgung bei Klebefluidausgabe ausgebildet ist.
- 10 9. Klebefluidausgabevorrichtung nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, dass die Leistungsversorgung durch elektrischen Strom erfolgt.